

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2008-15	05.11.2008	Kg	1923	60	44	11. UAbend PM2/2	1/3

Wie aus Daten entscheidungsrelevantes Wissen wird

FIR informierte ausführlich über Strategien auf dem 13. Aachener Unternehmerabend

Aachen – „Instrumentenflug statt Sichtflug“ empfiehlt Universitätsprofessor Günther Schuh, Direktor des Forschungsinstituts für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen, den Unternehmern, um das explodierende Datenaufkommen zu bewältigen. Bedarf, Nachfrage und Angebot von Information klafften immer weiter auseinander und 66 Prozent der Unternehmen befürchteten, dass die für sie relevanten Informationen untergehen. Um aus dem „Polylemma“ herauszufinden, sollte laut Schuh eine „integrierte Informationslogistik“ Anwendung finden. Erst diese stelle „die richtige Information mit der richtigen Detaillierung in der richtigen Menge, Qualität und Darstellung zur richtigen Zeit am richtigen Ort für den richtigen Adressaten“ bereit.

Wie führende Unternehmen in der Praxis die Informationsflut beherrschen und sich in der Informationsgesellschaft erfolgreich im Wettbewerb durchsetzen, darüber berichteten neben Schuh drei weitere Experten auf dem 13. Aachener Unternehmerabend des FIR. So nannte Jörg Schumacher vom Vorstand des eCI@ss e. V. den rund 200 mittelständischen Führungskräften Erfolgsfaktoren für den standardisierten Produktaustausch. Am Beispiel der Polysius AG veranschaulichte Michael Strothotte eingängig das Wissensmanagement von Massendaten und Franz Reinisch von der reinisch AG

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2008-15	05.11.2008	Kg	1923	60	44	11. UAbend PM2/2	2/3

erläuterte die Potenziale der Informationslogistik im Service und After Sales.

Der in Kooperation mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) veranstaltete Unternehmerabend ist eine Vernetzungsplattform für Vertreter innovativer Unternehmen. Er richtet sich einmal jährlich an Geschäftsführer und Führungskräfte von Unternehmen des Aachener Raums und der Euregio. Diesmal war ihm ein Praxistag mit drei Workshops unter dem Motto „Mit Methode zum Erfolg“ vorangestellt. Hier klärten das FIR und seine Partner im direkten Austausch mit den Teilnehmern, wie diese ihre konkreten Herausforderungen im Informationsmanagement lösen können. Im Fokus stand dabei erstens, den Wert von IT zu bestimmen, zweitens Informationslogistik zu gestalten und drittens das Dokumentenmanagement professionell zu organisieren.

Weitere Information ist online abrufbar unter www.aachener-unternehmerabend.de.

Sehr geehrte Redaktion,
der Abdruck ist honorarfrei, ein Belegexemplar oder Link zur Online-Meldung ist erbeten. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die nachfolgenden Kontaktpersonen zur Verfügung.

Ansprechpartner, FIR:

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Peter Laing
Leiter des Bereichs Informationsmanagement
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-502
E-Mail: Peter.Laing@fir.rwth-aachen.de

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Mirko Auerbach
Fachgruppe Informationslogistik
Stellvertretender Qualitätsmanagementbeauftragter
Forschungsbereich Informationsmanagement

Pressemitteilung

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2008-15	05.11.2008	Kg	1923	60	44	11. UAbend PM2/2	3/3

Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-504 (08.30–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr)
E-Mail: Mirko.Auerbach@fir.rwth-aachen.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, FIR:

Dr. Olaf Konstantin Krueger, M.A.
Leiter des Bereichs Kommunikationsmanagement
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-150 (08.30–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr)
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: OlafKonstantin.Krueger@fir.rwth-aachen.de
Web: www.fir.rwth-aachen.de

Profil, FIR:

Das Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR) ist ein selbstständiger Forschungsdienstleister an der RWTH Aachen mit mehr als 50-jähriger Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung.

Das FIR ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) und zählt rund 150 Mitgliedsunternehmen und Verbände mit mehr als 50.000 angeschlossenen Unternehmen.

In den drei Forschungsbereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement gestalten in einer Netzorganisation rund 120 wissenschaftliche Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte die Betriebsorganisation im Unternehmen der Zukunft.